B. Carl Robida, Gottlieb Freiherr von Ankershofen, Gallenstein senior, Peter Alcantara Budik, Professor Dr. Carlmann Tangk, Jabornegg von Altenfels, Professor Math. Achazel, Dr. Kumpk, Carl Rußheim, Paul Renn, Vincenz Rizzi, I. Wagner und andere.

Als Bürger und Geschäftsmann genoß Leon die allgemeinste Werthschätzung und das ungetheilte Vertrauen; er bekleidete 25 Jahre die Stelle eines Directors der karnt. Sparkasse. Strenge Rechtlichkeit war stets der Grundzug seines Wesens, Entschiedenheit und Consequenz die Basis seines Wirkens.

Im Jahre 1864 legte Johann Leon senior, schon krankend, seine Geschäfte in die Hände seiner Söhne Johann und Friedrich. Nach seinem Tode übernahm dieselben sein Sohn Friedrich Leon.

An seinem Grabe trauern Kinder, Enkel und Enkelinnen, näherund fernerstehende Anverwandte, lauter Herzen, die seiner in treuer Liebe gedenken!

Die meisten seiner Freunde — und er zählte deren viele — waren schon vor ihm in's Grab gegangen! — Wir Jüngere aber, die wir an seinem Grabe stehen, rusen dem Schläfer da drunten ein setzes Lebewohl in die Grube nach! —

Rlagenfurt im November 1879.

J. R.

Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1879.

Bei der am 27. November 1879 abgehaltenen Generalversammlung des Museumsvereines führte Berr Baron Berbert ben Borfit, begrufte bie Berfammlung und befprach am Gingange feiner Rebe bas für die Bukunft des Mufeums wichtigfte Ereigniß, ben Baubeginn bes Mufeumsgebäudes, welcher baburch möglich wurde, daß die löbl. farnt. Sparkaffe, in Erfüllung der im Jahre guvor gemachten Bufage, 15.000 fl. zu diesem Zwecke im Februar und weitere 5000 fl. im August fluffig machte. Die von den betheiligten 3 Bereinen gusammengesette Commission hat die Feier der 25jährigen Bermählung Ihrer Majestäten mit der Grundsteinlegung begangen, und glaubte bas entftebende Gebaube am würdigften mit bem Ramen Gr. t. t. Hoheit des Durchlauchtigsten Kronprinzen taufen zu sollen, wozu Se. f. f. Apostolische Majestät, wie Ge. f. f. Hobeit, auch allergnädigst die Ginwilligung gaben. Wir begrußen in bem Durchlauchtigften Pringen ben Allerhöchften Protector des fünftigen Landesmuseums, das in der Folge das historische, naturhistorische und Gewerbemuseum vereinigen wird. Bei dauerndem Frieden und dem Wiederaufleben der productiven Thätigkeit im Lande wird die Wohlthaterin ber drei Anstalten wohl in die Lage gelangen, für die nächsten Jahre Dotationen anzuweisen, welche die Bollendung des Baues im dritten Jahre möglich machen, Für

bie Uebersiedlung in das neue Haus wurden jetzt schon einleitende Vorkehrungen getrossen und vorläufig mit der Anfertigung neuer Kästen zu den Mineralien- und Gesteinssammlungen begonnen. Es wurde dies möglich, nachdem sich die Einnahmen, von Mitgliederbeiträgen nicht verminderten, und die bisherigen großen Spenden welche der h. Laudtag, die kärnt. Sparkasse und andere Wohlthäter widmeten, und deren heute mit wärmstem Dank zu gedenken ist, noch serner gewährt wurden.

Das Museum hat in diesem Jahre jedoch sehr schwere Verlufte in der Reihe feiner Mitglieder erlitten. Der empfindlichste Schlag traf die Unftalt und ben Berein durch den Tod des Biceprafidenten Dr. Johann Ritter von Burger, ber fich feinerzeit als Rangler ber farnt. Landwirthichaftsgefellichaft ein unvergefliches Berdienst bei ber Gründung bes Museums erworben hat, in ber Folge burch seine Birkfamkeit bei ber Landwirthschaftsgesellschaft, als Berordneter, im Landtage und im Landesausschuffe, durch seine Vorträge im Museum und die Leitung besselben ftets als einer der werkthätigften Forderer der Aufgaben bes Mufeums bewährt hat. Ihm ging voraus ein treuer und alter Freund bes Museums, Dr. Arnold Freiherr von Aichelburg, feit 1859 Mitglied bes Ausschuffes. Außer biefen beiden Todesfällen hat aber das Museum noch 13 andere zu beklagen, welche zum Theil Mitglieder trafen, die demfelben feit den erften Sahren feines Entstehens angehörten und die Beftrebungen besfelben ftets auf's freundlichfte unterftugten. Unter diefen find befonders zu bemerten : Carl Bamper I, Mitglied feit 1851, Dr. Blafch, Mitglied feit 1852, Dr. Feldner und Adolf Ritter von Bang, welche burch 15 Sahre bem Bereine angehörten, und ber burch feine höchst patriotischen Widmungen für die Landwirthschaftsgesellschaft und für Schulen unvergegliche Mois Reldner. Unter den Uebrigen befinden fich der bei der Rataftrophe zu Bleiberg verungludte Apotheter Reuger, ber Pfarrer Alleich in Obermuhlbach, Graf Georg Thurn und Ritter von Bittoni. Alle werden bem Andenken ber Berfammlung empfohlen.

Der durch diese Todesfälle und dem gleichzeitigen Austritte von 14 Mitgliedern in den Einnahmen des Bereines geschehene Aussall wurde durch den Eintritt von 37 neuen Mitgliedern gedeckt, darunter Herr August Schütte, königl. dänischer Hossiägermeister und Besitzer der Gutsherrschaft St. Andrä, welcher einen außerordentlichen Beitrag von 100 fl. und einen Jahresbeitrag vor 25 fl. widmete und Se. fürstbischössische Gnaden Dr. Balentin Wierh, welcher mit einem Jahresbeitrage von 12 fl. dem Museum beitrat.

Unter den wirkenden Mitgliedern erlitt das Museum einen sehr empfindlichen Verlust durch die Uebersiedlung des Herrn Professors H. H. diademies Prosessor und Przibram. Durch seine anerkannt vorzüglichen wissenschaftlichen Urbeiten und seine ausgezeichneten, höchst belehrenden Vorträge hat er durch 10 Jahre in thätiger und ersprießlichster Weise die Ausgaben des Museums gefördert, das ihm zugleich in seiner mineralogischen und geologischen Sammlung sehr werthvolle Bereicherung zu verdanken hat. Die Versammlung ist heute in der Lage, dieses Verdienst in gebührender Weise anzuerkennen und zugleich ein dauerndes Band zwischen ihm und dem Museum zu knüpsen.

Gine weitere Beränderung vollzog fich im Umte des Cassiers, nachdem dasselbe Herr Baron Hauser niederlegte und Graf Neuhaus die Gute hatte, dasselbe zu übernehmen. Die Versammlung spricht heute dem Ersteren für seine aufopfernde und gewissenhafte Geschäftsführung den lebhaften Dank aus.

Ueber das, was am Musenm gearbeitet wurde und die Bereicherungen seiner Sammlungen, gibt Aufschluß der folgende

Bericht über die Wirffamfeit des Mufeums.

In Verbindung mit dem Geschichtsvereine wurden am 29. November v. J. die öffentlichen Borträge wieder aufgenommen und sür Herren durch Herrn Dir. Schmued eröffnet, welcher in zwei Abenden die Geschichte der Beziehungen des Hauses Habsdurg zu Italien behandelte. Von demselben wurden in der Folge noch am 14. und 21. März über Athen's Blütezeit zwei Borträge gehalten. Außegehend von der Zeit des großen Nationalkampses der Hellenen gegen die Perser, womit die Hegemonie Athen's zur See begründet worden war, schilderte der Vorstragende die Zeit und den Charakter des Themistokles, seinen Ausgang, die Bollendung der athen. Demokratie, die wechselnde Spannung zwischen Athen und Sparta und ihre Folgen, Perikles' Auskreten und Athen's Größe, als dieser nach Kimons' Tode das athenische Gemeinwesen zur glanzvollsten Entwicklung brachte.

Einen geschichtlichen Vorwurf hatten nur noch die Vorträge des Hern Archivar Janku, welche die romanische Architectur und bezüglichen Bauwerke in Kärnten, am 17. und 24. Jänner, 7. und 14. Februar, betrasen. Dazu lieserte Prof. Reiner sehr instructive Detailbarstellungen über Säulen, Gesimse, Capitäle des romanischen und auch gothischen Styles, Grund und Aufrisse von Kirchen, darunter St. Paul und Gurf und Durchschnitte von 2 Basiliken. Die Reihe dieser tunstgeschichtlichen Vorträge ersuhr nur an einem Freitag, 31. Jänner, eine Unterbrechung, als Herr Ingenieur v. Schahl ihl sort einen technischen Vortrag hielt, welcher die Einrichtung der neuen Sprenggeschosse und der Uchatiuskanonen und ihre Wirkung zum Gegenstand hatte, und durch entsprechende Flustrationen verständlich gemacht worden war.

Die Borträge von rein natur wissenschaftlichem Gehalte waren ber Reihe nach folgende:

Herr Dir. Payer erklärte an zwei Abenden, 13. und 19. Dezember v. J., Ebison's Phonograph. Er entwickelte in eingehender Weise die ganze Entstehungsegeschichte der Phonographie, besprach alle in Anwendung kommenden Naturgesetz, die Erscheinungen beim Reis'schen Telephon, bei der daran angebrachten Mobiscation von Legat, bei dem sprechenden Telephon von Graham Bell und von Edison und schließlich bei dem sprechenden Phonographen von Edison; erklärte den ausgestellten Apparat, und die bisher damit gemachte Anwendung und zu welchen größeren Erwartungen die Ersindung berechtigt. Diese Borträge waren durch die im Großen von Pros. Reiner ausgesührten Flustrationen wesentlich verdeutlicht.

Herr Prof. Höfer theilte am 10. Jänner seine neuesten Forschungen mit über die Feststellung der Firnlinie und die Anwendung des von ihm aufgestellten Gesetzes auf die Erklärung der so merkwürdigen Erscheinungen der Gletscherzeit in Ober- und Mittelkärnten im Bergleich zu den im Lavantthale gemachten Beobsachtungen gleichzeitiger Bildungen der Glacialzeit.

Baron v. Henneberg, k. k. Linienschiffs-Lieutenant, entwickette in 2 Boxträgen am 21. und 28. Februar die Gesetze und Erscheinungen der Lufteireusation auf den Dzeanen und der dort auftretenden Stürme, wozu Prof. Reiner die Zeichnungen über die Luftströmungen und Enklone lieferte.

Herr Bezirksarzt Gruber trug am 7. März vor über bas Nervenspstem ber Insecten, zeigte dabei die von ihm angesertigten Präparate über InsectensCehirne und den Verlauf des Nervenspstems im Leibe der Insecten, während Prof. Neiner durch Zeichnungen der mikroscopischen Präparate im Großen ausgesührt, die nöthigen Ilustrationen zum Vortrag bot.

Hergrath Seelanb bemonstrirte am 28. März die Erscheinungen des surchtbaren Lawinensturzes in Bleiberg vom 25. Februar d. J. Derselbe entwickelte die vorausgegangenen in ganz Europa insbesondere in Kärnten bevbachteten meteorologischen Borgänge, welche hier noch durch gleichzeitiges Austreten von Niederschlägen gelbrothen Schnees merkwürdig wurden und an der Nordseite des steilen Berggrates des Dobratsch aber zur Bisdung von massigen Schnees oder Windsberteten Berantassung gaben, die dann bei ihrem Zusammenbruche die auf der vorher gebildeten glatten Eiskruste frisch gefallenen Schneemassen mit sich rissen und die unvergestliche Katastrophe über das Thal von Bleiberg und seine Bewohner brachten. Der Bortrag war zugleich durch einen Situationsplan über das ganze von den Lawinen von der Spise des Dobratsch an dis zum Boden des Bleiberger Thales durchzogene Terrain und durch Durchschnitte desselben Gebietes, serner durch photographische Aufnahmen der durch die Lawinen verursachten Zerstörungen allseitig in verständlichster Weise beseuchtet.

Die Reihe der Vorträge für Herren schloß Custoß Canaval am 4. April mit einem Vortrag über die Tieffeeforschung en und that dar, wie durch dieselben einige bisher als unumstößlich behandelten Ansichten über die Verbreitung der Thierwelt in den Meerestiesen, über die Alterssolge derselben, über Tiefe und Temperaturen des Meerwassers, über Beschaffenheit und Consiguration des Meeressgrundes, über die Entstehung und den Verlauf mancher Meeressströmungen wesentlich berichtigt und zum Theil ganz widersprochen wurden.

Neben diesen Borträgen für Herren gingen gleichzeitig vom 5. Dezember an auch regelmäßige Borträge für Frauen her. Es betheiligten sich an dieser Ausgabe die Herren:

Prof. Höfer am 5. Dezember mit einem Vortrag über die Quellen und verwandte Erscheinungen.

Prof. Ho henwarter am 12. Dezember über die Stellung der Frauen im alten beutschen Rechte.

Dir. Paper über den Phonograph am 13. Dezember und über Lufts spiegelung am 13. Februar.

Dr. A. Luggin am 9. Janner über ben Schlaf.

Dr. Suffa am 16. Sanner über thierifche Barme.

Prof. Borst ner erwarb sich noch ein besonderes Verdienst, daß er einen Cyclus von 10. Borträgen über die Wärme, ihre Quellen, ihre Anwendung und ihre Beziehungen zum Lichte, zur Esectricität und zum Magnetismus hielt. Derselbeschloß diese Keihe von Vorträgen am 3. April.

Ebenso hatte Herr Dir. Schmued die aufopfernde Gute an einem Tag jeder zweiten Boche, während des ganzen Winters für die Damen, welche Mitsglieder des Museums oder Angehörige von solchen sind, eine Reihe von Vorträgen

über die österreichische Geschichte des Mittelalters mit besonderer Beziehung auf Karnten zu halten, und

Brof. Höfer hielt für einen kleinen Kreis von Freunden der Geologie eine Reihe von Borträgen über diese Wissenschaft und ihre Anwendung auf Kärnten.

Die wiffenichaftlichen Bublitationen des Dufeums beschränten fich in diesem Sahre nur auf die meteorologischen Monatsberichte, welche von der t. f. Centralanftalt aus den Beobachtungen der farnt. Stationen zusammengestellt, fammt ben meteorologischen und ben magnetischen Declinationsbeobachtungen bes veren Bergrathes Seeland über Klagenfurt monatlich in Druck gelegt und vorläufig nur an die Beobachter vertheilt wurden, aber einen Abschnitt des im Druck befindlichen Sahrbuchs XIV. Band bilden. Ebenfo wurden durch herrn Geeland graphische Darftellungen über den täglichen Bitterungsgang zu Rlagenfurt von den letten Sahren geliefert und lithographirt, welche nach Abichluß des heurigen Witterungsjahres an die Mitglieder vertheilt werden. Für das Jahrbuch haben Dechant Dav. Pacher und Freih. v. Jabornegg eine ausführliche Flora Karntens in Arbeit, welche sich nicht blos auf die Aufzählung der Fundorte und Angabe der Blütenzeit beschränkt, sondern zugleich kurze Beschreibungen der characteristischen Kennzeichen der Arten liefert, alle bisher befannt gewordenen Fundorte mit vollständiger Benütung der vorhandenen Literatur und Nennung der Beobachter aufgählt. Neben diesem allgemeinen Theil, welchen Dechant Bacher bearbeitet, wird Freih. Jabornegg ben pflanzengeographischen Theil nach den Verbreitungsbezirken der Bflanzen in den nördlichen und füdlichen Alben, Borbergen und Thälern mit Rudficht auf die geognoftische Unterlage und die Sobenlage über der Meeresfläche u. bal. behandeln.

Bon den Abhandlungen und Notizen der Carinthia betreffen Kärnten die Witterungsberichte von Seeland über den vorigen Winter, das Frühjahr, den Herbst und Sommer d. J.; seine Abhandlung über den Lavinensturz zu Bleiberg am 25. Februar; das auch an sehr vielen Orten Kärntens wahrgenommene Erdbeben von Belluno, vom 29. Juni 1873, beschrieben von Hermster wahrgenommene Erdbeben von E. A. Zwanziger; noch zu lösende Aufgaben der Botanik in Kärnten, von demselben; die miocänen Sängethiere von Penken durch M. Bacek; seltene Käsersunde in Kärnten von L. Miller; neue und sonst interessante Pslanzensunde von M. Freih. v. Jabornegg; Mineralsunde auf der Schässeralse von F. Seeland; ferner eine Notiz über das Borkommen von Lithium und Thallium in den Zinkerzen von Naibl. Baron Herbster ilieferte einen Rachtrag zum Kekrolog von F. v. Koskhorn und die Ubhandlung von G. A. Zwanziger über die Pslanzenwelt der Tertiärzeit behandelt alle auf die Tertiärstora Kärntens bezüglichen Fälle. Baron v. Hauer hatte die Güte, über die neuen an das Museum ersolgten Schenkungen zu berichten.

Bur Unterstützung der Erdbeben forschungen des Prof. Höfer war man bemüht über das in Kärnten am 22. November v. J. wahrgenommene Erdbeben genauere Nachsorschungen zu pflegen, welche von Seite sämmtlicher k. k. Bezirkshauptleute auf das Freundlichste gesördert wurden und sandte Herrn Hofbauer an alle Beobachtungsorte im Bezirke Bölkermarkt, um an Ort und Stelle genaue Aufnahmen über wahrgenommene Mauersprünge und Risse zu machen.

Was die sonstige Thätigkeit des Museum betrifft, muß der Arbeiten des Museums : Ausschußmitgliedes Emanuel Liegl dankend erwähnt werden, welcher die Sammlung der Coeleopteren neu umstellte, die schadhaften

Exemplare entfernte, durch neue ersetzte und die durch Tausch oder Schenkung ershaltenen neuen Arten aufstellte.

Ein besonderes Berdienst und den Anspruch auf lebhaften Dank des Museums erwarb sich Herr Forstmeister Kamptner, welcher die noch nicht eingereihten Herbarien und Pflanzensuiten von Kokeil, Schneerich, Durchner, Ganterer, Dr. Heinzich, Pacher, Gussenbauer u. a. mit dem Herbarium universale und dem Herbarium carinthiacum vereinigte und über beide vollständig neue Verzeichnisse ansertigte. Derselbe hat nun auch über das große Herbarium Traunfellneri von 70 Fascikeln einen vollständigen Katolog anzusegen begonnen.

Herr Oberst v. Mor hat wie bisher die Bibliothekskatologe über alle neuen Erwerbungen der Bibliothek in Evidenz gehalten.

Ueber alle Sammlungen der Wirbel- und Weichthiere und durch die freundliche und ausdauernde Mitwirkung des Herrn Prof. Neiner, sind nun auch über alle Mineralien die Katologe vollendet.

Bon den Doubletten der Sammlungen der Bögel wurden das f. f. Ghunnasium und die beiden Bolksschulen hier, aus den Sammlungen der Weichthiere auch die letztern und von den Doubletten der Mineraliensammlung die Lehrerbildungs-anstalt und die beiden Bolksschulen betheilt.

Der botanifche Garten

erhielt theils durch Geschenke, theils durch Tausch und zumeist durch verschiedene Alpenezcursionen, welche der Borstand Fr. v. Jabornegg mit dem botanischen Gärtner zum Einsammeln lebender Pslanzen im Laufe des Sommers 1879 unternommen hat, reichlichen Zuwachs. Geschenkt wurden dem Garten namentlich viele Sämereien durch die k. k. botanischen Gärtner in Graz und Krakau; im Tausche erwarb sich derselbe bei Hern Franz Nitter von Stockert, Director der k. k. Nordbahn und Gärtner Gusmus in Laibach sehr seltene lebende Pssanzen, wosür den geehrten Spendern lebhafter Dank gesagt werden nuß.

Es befinden sich nun ungefähr 1100 Pflanzenarten im Garten in Cultur, eine ganz bedeutende Zisser im Entgegenhalte zur Bodensläche — von nicht mehr als 1000 Quadrat-Rlafter, welche der Garten inclusive Wege und verbaute Grundsstäche mißt.

Dem botanischen Gärtner Wilhelm Rabitsch wurde für die bei der lehtfrühjährigen hiesigen Gartenbau-Ausstellung ausgestellten Gruppe von Kalthauspflanzen eigener langiähriger Cultur eine silberne Preismedaille verliehen.

Bermehrung ber Sammlungen.

Das zoologische Cabinet ersuhr den werthvollsten Zuwachs durch die Schenkungen unseres Landmannes, des Herrn Dr. Tschauko: Seethiere des rothen Meeres und indischen Dzeans betressen; ferner 3 Insecten Mervenpräparate des Herrn Bezirksarztes Gruber in Maria Saal. Soust übergaben noch für die ornithologische Sammlung die Herren: Pfarrer Wawra 1 Eistancher, Kaufmann Krumpel 1 Sperber, Dr. Steiner 1 Waldkauz, Forstverwalter Sternhardt 1 Käuzchen, Kotar v. Webenau 2 Haubentaucher, Max Ritter von Burger 1 Ziegenmesser, Dr. J. Ritter v. Burger 1 Sperber und 1 Habicht, Postossisial Bogel 1 Wellensittich, G. A. Zwanziger 1 Kukuk, Dr. Max Rothauer 1 Sulstanhuhn und Fräulein Stefanie Herrmann 1 Kreuzschnabel; sür die Sammlung der Reptissen: Baronin Bertha v. Herbert 2 Olme.

Das corresp. Mitglied Herr Ulle pitsch überschiefte eine Zusammenstellung von 30 Barietäten der im adriatischen Weere vorkommenden Pectenart und Herr Dr. Tschauko einige Landschnecken von Chpern und Alexandrien.

Für die botanische Sammlung übergaben: Herr Zwanziger 270 Arten Laub- und Lebermoose, in den Salzdurger, Tiroler und Kärntner Alpen, von ihm selbst gesammelt und 60 Arten Steinslechten; Herr Ernst Canaval eine kleine Zussammenstellung der Samen von 23 Arten Waldbäumen, Herr Lehrer J. Moser einen Epheustammabschnitt.

Die Mineralien Sammlung wurde am reichlichsten bedacht durch Brof. Hößer, welcher 53 Mineralien theils aus Kärnten, theils aus Nordamerika übergab, darunter 5 ged. Kupfer, 2 Franklinite, 2 Blenden und 3 Magnetite von Nordamerika, Fahlerz, Kupferlasur, Zinnober und Vivianit von Kerschdorf, Zinnober von Buchholzgraden, Kupferlasur und Fahlerz von Kappel.

Ferner übergaben die Herren: Prof. Reiner 32 Stücke, darunter mehrere vollkommen ausgebildete große Rutiskrhstalle von der Koralpe, 12 Stusen Galmei und Cerussit von Bleiberg, geschenkt vom Herrn Markuz; Bergrath Seeland 20 Stücke, darunter 2 Prachtstücke von Cerussit aus Sardinien; Dr. A. Luggin 14 Stücke, darunter ein Rosthornit von Guttaring; Paher jun. 6 Stücke, darunter ein thoniger Limonit pseudomorph nach Markasit von Jordankal in Krain; die Bleiberger Union und Herr Huber 6 Schaustusen, darunter 2 von Wulsenit und Cerussit; Herr Baron Dickmann 2 große Granatkrhstalle von Lölling, in Chlorit übergehend; Herr Hofrath Freiherr v. Plenker 4 Stücke Quarzite, Siderite und Achat und Herr Richard Canaval neue Mineraliensunde von Tremolit, Hornsblende, Phrit aus der Umgebung von Klagensurt und von Schwarzenbach.

Die geologische Sammlung erhielt durch die Herren: Ing. Lob eine Zusammenstellung von Felkarten und Betrefacten Bosniens; Prof. Reiner 22 Felkarten aus der Umgebung von Griffen; Prof. Höfer eine Kiste von hohlen Geröllen und Geschieben mit Eindrücken zu seiner jüngst in den Sitzungsberichten der k. Akademie veröffentlichten Abhandlung und eine Kiste mit Petrefacten sührenden Schiefern von Kappel; Richard Canaval geognostische Belegstücke aus dem Reutschachthale und vom Tegel des Lavantthales; Ing. Kammerhuber eine Versteinerung von dort; E. Kamptner ein inkrustirtes Moos vom Oberdrauthal.

Herr Custos Deschmann überschickte Knochen aus den Ausgrabungen des Laibacher Moores.

(Fortsetzung folgt.)

Inhalt: Der Berfall der Gold- und Silber-Bergwerke in Kärnten und die Gegen-Resormation. Von R. v. B. (Fortsetzung.) — Die Pflanzenwelt der Tertiärzeit. Von Gustav Abolf Zwanziger. (Fortsetzung.) Johann Leon. (Nekrolog.) Von J. R. — Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1879.

Redaction: Marfus Freiherr von Jabornegg.

Drud von Ferd. v. Rleinmahr in Rlagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1879.

<u>58-64</u>